

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

9.8.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 9. August 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verkündung.

Ueber die diese Woche abgehaltenen Provvistationen wird folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Gut war das Brod bey den Bäckermeistern: Heinrich Hafner, Herzog, Wilhelm Kiefer, Sauter sen., Sauter jun., Scheerer, August und Fried. Wagner und Walter.

2) Mittelmäßig sind man dasselbe bey den Bäckermeistern: Braun, Braunwarth, Johann und Michael Drißter, Ernst jun., Gerhardt, Glasner, August Hafner, Heiß, Fried. Kiefer, Georg Kiefer, Kusterer, Prinz, Sämann sen., Sämann jun., Schwindt, Seuß, Wannen, Wilsen u. Bäcker Bühler.

3) Schlecht geformt, jedoch von mittelmäßigem Gehalt war dasselbe bei den Bäckermeistern Graf und Steiner.

Karlsruhe den 8. August 1817.

Großherzogliches Polizey Amt.

Die vielen Unannehmlichkeiten, denen sich die Eigenthümer und Miether neuaufgeführter Gebäude durch die unterlassene Befolgung der höchsten Verordnung vom 15. Febr. d. J. Regierungsblatt Nr. 8. Pag. 25. aussetzen, veranlassen die unterzeichnete Stelle zu der Erklärung:

„Daß mit unnachsichtlicher Strenge, wie bisher, darauf gehalten werden wird, Niemand einen neuen Bau bewohnen zu lassen, der nicht dahier die Einzugsbewilligung erhalten hat.“

Wir bringen der hiesigen Einwohnerschaft diese Anordnung mit dem Wunsche in Erinnerung, sie möge nicht selbst den Anlaß zu den seit kurzer Zeit so oft nöthig gewordenen polizeil. Ahndungen geben.

Karlsruhe den 4. August 1817.

Großherzogliches Polizeiamt.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Fouragelieferungsversteigerung.] Freitag den 22. August d. J., Morgens früh um 9 Uhr wird die Fouragelieferung für die im Markfall, in Gottsau und zu Stutensee stehenden Pferde durch Versteigerung an den Wenigstnehmenden auf mehrere Monate begeben. Die Steigerungsbedingungen können auf dem hiesigen Bureau eingesehen werden.

Karlsruhe den 31. Juli 1817.

Großherzogl. Oberstallmeisteramt.

(1) Gottsau. [DehmdGrasVersteigerung.] Montags den 25. August wird das Dehmdgras von 150 Morgen KammergutsWiesen Stückweise zu ohngefähr 1 Morgen jedes Stück öffentlich versteigert werden. Der Anfang mit der Versteigerung geschieht Vormittags 8 Uhr auf den Wiesen bei der Ziegelhütte.

Gottsau den 6. August 1817.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Dehllieferungsversteigerung] Bis Freitag den 29. Aug. d. J. Nachmittags 2 Ube wird die Lieferung des Brennölbedürfnisses zur hiesigen Stadtbeleuchtung auf das nächstfolgende Jahr mittelst Steigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben. Die Steigerungsliebhaber werden aufgefordert, sich um die bestimmte Zeit auf dem PolizeyBureau einzufinden.

Karlsruhe den 4. August 1817.

Großh. Polizeyamt.

(3) Karlsruhe. [Verlegung der PfänderVersteigerung.] Die auf Dienstag den 5. August und folgende Tage festgesetzte Versteigerung der im hiesigen Pfandhaus verfallenen und nicht renovierten Pfänder, kann eingetretener Hindernisse wegen, in dieser Zeit nicht vorgenommen werden, und wird deswegen auf den 19. August und die folgenden Tage verlegt; dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß nur bis zum 13. desselben Monats die Auslösung der verfallenen Pfänder noch vorgenommen wird.

Karlsruhe den 31. Juli 1817.

Großherzogl. LeihhausKommission.

(3) **Karlstrube.** [Haus feil.] In der Hauptstraße nächst dem Mühlburger Thor ist ein vor einigen Jahren sehr solid erbautes zweistöckiges Haus, bestehend aus 16 bewohnbaren Piecen, großem gewölbtem Keller, zwei Chaisens- und Holzremise, Waschlüche, für 4 Pferde Stallung, nebst einer heizbaren Kutschers-Stube, auch einem großen schön bepflanzten Garten, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Vachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlstrube.

In der neuen Herrengasse in dem Zimmermann Geiger'schen Haus, Nro. 30., ist zu ebener Erde ein Logis an eine stille Haushaltung, die keine kleinen Kinder hat, auf den 23. October zu vermieten, und besteht aus zwei tapezitten und einem untapezitten Zimmer, Küche, Holzhaus und Speicherkammer. Man sieht mehr auf eine stille, reinliche Haushaltung, als auf hohen Zins.

In der alten Kronengasse Nro. 15. ist im vordern Hause im zweiten Stock ein Logis, aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremise bestehend, und ein Zimmer im Hof für ledige Personen auf den 23. October zu vermieten.

In der alten Herrengasse Nro. 6. ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern u. bis 23. October zu vermieten, und das Nähere ist bei Wehgermeister Prinz zu erfahren.

Bei Kupferschmidt Bauer in der langen Straße ist zu ebener Erde ein heizbares Zimmer nebst Alkof, mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Beim Schullehrer Wagner kann ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich bezogen werden.

In der Stephaniensstraße neben dem Gasthof zum Mohren bei Schreinermeister Grattinger sind drei Logis auf den 23. October zu verleihen, bestehend im 1ten Stock in 3 Piecen, Alkof, Küche, Keller u. und im 2ten Stock 5 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer; im 3ten Stock auch 5 Zimmer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der langen Straße bei Handelsmann M. L. Ettlinger neben Hrn. Sattler Beck ist der obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oct. zu verleihen.

In Nro. 14. in der Zähringer Straße sind zwei Wohnungen im Vorder- und Hintergebäude zu verleihen, jedes besteht in zwei Zimmern, Küche, Keller, und Holzremise, und können auf den 23. October bezogen werden.

In der Akademiestraße bei Leibkutscher Stahl ist im hintern Haus der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 schönen angenehmen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden. In dem vordern Haus sind 3 Dachzimmer und eine Küche zu vermieten, für ledige oder eine stille Haushaltung, und kann täglich bezogen werden.

In der Akademiestraße bei Officiant Neusch ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Okt. zu verleihen.

In der Reifischen Chaisenfabrik ist auf den 23. October ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisenremise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Bei Drehermeister Büchle in der alten Kreuzgasse ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Waschhaus, Keller und Holzremise auf den 23. October zu vermieten.

In der kleinen Spitalstraße Nro. 4. ist der mittlere Stock, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Holzremise, zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Zähringer Straße bei Thüring-Wächter Rau ist ein Dachlogis, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. October zu vermieten.

In der Zähringer Straße Nro. 8. sind zu ebener Erde zwei auf die Straße gehende tapezitte und ein in Hof gehendes untapezirtes Zimmer, sämmtlich heizbar, mit oder ohne Möbel zu verleihen, und bis zum 1. September, erforderlichenfalls auch noch früher, zu beziehen.

In der kleinen Herrengasse ist ein tapezirtes Zimmer für ledige Herren mit schönem Möbel, als: vollständiges Bett, Secretär, Pfeilerkomode und nach Verlangen ein Kanapee, welches sogleich oder auf den 1. September zu beziehen ist. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

An der langen Straße, im Hause Nro. 205. dem Palais F. H. der Frau Markgräfin gegenüber ist in der untersten Etage eine Wohnung bis den 23. October zu vermieten, welche aus 5 Piecen, einer Küche, besondern Keller, einer Holzremise und einer Speicherkammer besteht.

Bei Briefträger Stempf in der Karlsstraße, zunächst dem Mühlburger Thor, ist der 2te und 3te Stock sogleich oder auf den 23. October zu beziehen; ein jeder besteht in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche und Keller, Waschhaus, Speicherkammer und Holzremise, sammt Stallung für 2 Pferde. Auch ist im untern Stock ein Zimmer für ledige Herren zu vermieten.

Bei Zimmermann Würbs in der Akademiestraße ist der untere und obere Stock zu verleihen; ersterer besteht in 3 Zimmern und Alkof; letzterer hat 4 Zimmer und Alkof; beide sind mit Waschhaus, Holzremis, Sprickerklammern, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, und können bis zum 23. Okt. bezogen werden.

In der Akademiestraße bei Schneidermeister Hemmerle sind 2 Logis zu verleihen, das im mittlern besteht in 3 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, und das im dritten Stock aus 3 Mansartenzimmern, Keller und Holzremis, und können auf den 23. Okt. bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Montag den 11. d. Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Bureau eine Chatouille von Mahagoni durch die gewöhnliche Ziehung ausgespielt. Dieses wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loos-Inhaber der Ziehung beizuhören können.

Karlsruhe den 6. August 1817.

Großherzogl. Polizeiamt.

(1) Bretten. [Kapitalgesuch.] Hiesige Rentmeisterei bedarf wegen einer äußerst dringenden und vorgesehener Zahlung die Summe von 3000 fl. Diejenige, welche daher hiesiger Stadt gegen doppeltem gerichtlichem Verlag diese Summe darleihen wollen, belieben dem dahiesigen Oberbürgermeister Gaum, oder Rentmeister Krühmer dahier gefälligste Nachricht zu geben.

Bretten den 4. August 1817.

Oberbürgermeister Gaum.

(1) Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Unterzogener benachrichtigt einen hohen Adel und geehrtes Publikum, daß er sein voriges Logis im goldenen Engel verlassen, und jetzt beim Kupferschmidt Bauer in der langen Straße, vom Dshen gegenüber wohnt. Ich ergreife diese Gelegenheit, um mich in Gold- und Silber-Tressen, seidene Livree-, Chaisen- und Möbel-Worden, alle Arten Fränzen, Quasten, Schnüre und all in mein Fach einschlagende Arbeiten ergebenst zu empfehlen, und um geneigten Zuspruch zu bitten.

Johann Haslinger, Poffamentier.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Cornelio Cornelli, Zahnarzt aus Verona, welcher im Stand ist alle schwere Operationen zu machen, sowohl im Einsetzen der Zähne, als im Pugen und Reinigen derselben, verfertigt eine Zahn-Zinktur, deren natürliche Eigenschaften hierunter beschrieben werden.

Diese Zinktur, welche seit zwölf Jahren in Wien gebraucht wird, zeichnet sich dadurch aus, daß sie eine

heilende Kraft besitzt, die Zähne weiß macht und vor Krankheiten der Zähne ein Verwahrungsmittel ist. — Dieselbe stillt die Schmerzen, zertheilt und löst die Klüfte auf, reinigt die hohlen und faulen Zähne, heilt und befestigt das Zahnfleisch, vertreibt den durch faule Zähne entstehenden übeln Geruch des Mundes, und gibt ihm dagegen einen lieblichen, reinigt die Zähne von allem Schleim oder sogenannten Weissein, gibt ihnen eine blendende Weiße und erhält das Email oder Schmelzwerk.

Gebrauch

Man braucht diese Zinktur allein vermittelt einer zarten Zahnkürste, und spült dann den Mund zwei bis drei Mal mit reinem Wasser aus. — Der Preis einer Flasche ist 36 kr. Er logirt in Karlsruhe im rothen Haus Nro. 4. und ist von Morgens früh bis 10 Uhr und Nachmittags bis 6 Uhr Abends zu treffen.

Dienst = Anträge.

(1) Achern. [Dienstvertrag.] Binnen einigen Monaten wird die erste Actuarkstelle bei hiesigem Amte erledigt. Jene, welche daher Lust dazu tragen, wollen sich in frankirten Briefen, unter Anlegung der erforderlichen Zeugnisse in Bälde dahier melden.

Achern den 30. Juli 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fremde vom 26. bis 31. Juli.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. André, Landrath mit Familie von Kirchheim. Vord. Gattinape mit Gefolge aus England. Hr. Johnson aus England. Hr. Stierlin, Particulier, nebst Gattin, von Schaffhausen. Hr. Sartory, Physikus von Wiesloch. Hr. Bohwinkel, Obereinnehmer, von Heidelberg. Hr. Kaufmann Ostermann von Strasburg. Hr. Boutmy von Rotterdam. Hr. Harpe mit Familie aus England. Hr. Kaufmann Speidel von Frankfurt. Hr. Kammerherr v. Könnert aus Weimar. Hr. von Froiep, OberMedizinalrath von da. H. Penrice, Dewing, Kemm, Deignord, Newood aus London. Hr. von Kaula, Hr. Holland, HofBanquiers, von Stuttgart. Hr. Kuffmordt, nebst Frau, von Hamburg.

Im Kreuz. Hr. Krämer, Kaufmann, von Frankfurt. Hr. Kaufmann Ehrmann von Strasburg. Hr. Kaufmann Ditt von Glin. H. Spener und Zimmern, Kaufleute von Heidelberg. Hr. Ringius, Kaufmann aus Emden. Hr. Oberst von Perregaur mit Frn. Sohn von Neuschatel. Hr. Hauptmann von Gaudot von da. Herr Lowaller, Negoziant von Paris. Hr. Kaufmann Kreichauf von Solothurn. Hr. Advokat Zentner von Ladenburg. Hr. Forstmeister v. Drais von Mannheim. Hr. Doktor Benet von Stuttgart. Hr. Langsdorf, Particulier von Darmstadt. Hr. Kaufmann Mumm, von Frankfurt. Hr. Amtmann Lang mit Frn. Sohn von Wiesloch. Madame Helfferich mit Töchtern von Frankfurt a. M. Hr. J. R. Witter, Particulier von London. Hr. Andre, Negoziant von Lyon.

Im Darmstädter Hof. H. Florer, Blind und Fries, Kaufleute von Mannheim. Hr. Rathsherr Franz von Wimpfen. H. Collene, Remington, Colrin, Edelsteine aus England. Graf von Sanville von Heidelberg. Mad. Morel von Paris. Fhr. v. Kozeng aus Ungarn. Hr. Francois-Joseph, Offizier aus Paris. Hr. Baron v. Etzmann u. Hr. Baron v. Weyer von Heidelberg. Hr. Buchs, Kaufmann mit Mlle. Tochter von Frankfurt. Hr. Kaufmann Richter von Colmar. Hr. Schild, Advokat von Bremen. Hr. Baron Woyl von Oldenburg. Hr. Baron v. Solstein, Hr. Dpben Hoff, Hr. Reig, Studiosi aus Utrecht. Hr. Baron von Martin aus Ungarn. Hr. Kaufmann Adler von Frankfurt a. M. Fräulein v. Lugo von Mannheim. Hr. Kaufmann Reinhard aus Forth; Hr. Hendrie, Edelmann aus England. Hr. Kaufmann Burkhard aus Sachsen.

Im schwarzen Bären. Hr. Handelsmann Reibach aus Mannheim. Hr. Handelsmann Grimlinger aus Gmünd. Sr. Excellenz Freiherr v. Geismar, Oberpostdirektor aus Stuttgart.

Im Zähringer Hof. Hr. Drechsler, Particulier von Pforzheim. Hr. Lieutenant Baron von Seiler, von Stuttgart. Fräulein von Scheeler von da. Hr. A. W. Burbach, Kaufmann von Frankenthal. Mad. Unholz von Heidelberg. Hr. Corroy, Kaufmann aus Paris. Mad. Ruth mit Kindern aus Hanau.

Im Kaiser. Hr. Soug, Kaufmann von Berlin. Hr. Rauer, Kaufmann, aus Dresden. Hr. Peter, Particulier von Ahein. Hr. Friederich, Particulier aus Mannheim. Hr. Baron v. Wolffleht, herzogl. weimar. Obristkammerherr mit Dienerschaft, von Weimar. Hr. Sekretär Zwicklein von da. Hr. Salzer, Pfarrer von Bischof. Hr. Oberbürgermeister Reinhardt von Mannheim. Hr. Graf von Löwenburg mit Familie und Dienerschaft, von Mannheim kommend.

Im Waldhorn. Hr. Kreierath v. Schweihardt, von Rastadt. Hr. Schill, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Hauptmann Brauer von Mannheim. Hr. Baron von Schweihardt von Mannheim. Hr. Feldjägerlieutenant v. Bacano, von Rastadt. Hr. Dilig, Expediteur von Schröck.

Hr. Smelin von Rastadt. H. Herbout und Galtgot, Kaufleute aus Paris. Hr. Hahn, Particulier aus Gwagen. Im rothen Haus. Hr. Kolbeler, Handelsmann von Heimseld. Hr. Handelsmann Leonhardt mit Gattin von Neckargemünd.

Im goldenen Adler. Hr. Advokat Eberle aus Neckereburg. Hr. Regiments-Arzt Böhnerer mit Gattin von Mannheim.

Im Kappen. Hr. Raby, Handelsmann von Esslingen.

Im König von Preußen. Hr. Handelsmann Mayer von Heidelberg. Hr. Professor Jung von Rastadt. Hr. Handelsmann Heibritter von Kreisheim. Hr. Schneider von Lahr. Hr. Handelsmann Becht von Rastadt.

In der Sonne. Hr. Mayer, Regociant von Heidelberg. Hr. Handelsmann Sprenger von Ebershardt. Hr. Junfer Witz von Maanheim. Hr. Landchirurg Dang von Eppingen. Hr. Oberbürgermeister Lotter von da.

In Privathäusern. Hr. Doktor Kieselbach aus Bremen. Frau von Breden aus Heidelberg. Frau Hof-Schauspielerinn Vogel. Hr. Stieglitz, Doktor u. Probst aus Würzen. Frau Kreisrätin Dahmen und Frau geb. Rätthin Kopp von Mannheim. Hr. Professor Dreutzel von Pforzheim.

Karlsruher Wehlwage vom 8. August 1817.

Am 1. blieb aufgestellt	750 Pf.
Vom 1. bis 8. Aug. wurde eingeführt	58307 Pf.
Summa 59057 Pf.	
Vom 1. bis 8. Aug. wurde verkauft und ausgeführt	58750 Pf.
Aufgestellt blieb	307 Pf.

Karlsruhe, den 8. August 1817.
Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 2. August 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottaxe.			Fleischtaxe.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	z.	fr.	kr.	
Das Malter Reiner Kernen	—	—	—	—	40	—	Ein Beck zu	—	—	—	Das Pfund	—	—
Alter Kernen	34	—	34	—	43	—	1 fr. hält	—	—	—	Dahnsfleisch	16	16
Weizen	32	30	32	30	—	—	bito zu 2 fr.	—	3½	—	Gemeines	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	20	—	—	—	—	4	Rindfleisch	13	12
Altes Korn	20	—	20	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	Rohfleisch	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	10½	—	Kalb fleisch	12	11
Gersten	18	—	18	—	20	—	—	—	—	12	Räuplingsfl.	—	—
Haber	13	—	13	—	12	—	Schwarzbrod	—	16	—	Hammelfl.	12	12
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	zu 5 fr. hält	—	—	—	Schweinefl.	15	16
Erbsen b. Sri	—	—	—	—	—	—	bito zu 10 fr.	1	—	1	Dahnszunge	15	16
Einsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dahnsmaul	24	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dahnsfuß	12	16
											1 Kalbskopf.	24	26

(Biktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 44 kr. — Schweineschmalz 42 kr. — Butter 28 kr. — Eier 4 kr. — Lichter, gegossene 32 kr. — Seife 28 kr. — ungeschlitt das Pf. — fr. 2 Eier 4 kr.